

www.hunderatgeber.ch

Was ist und wie wirkt die Bioresonanztherapie

Das wichtigste Ziel der Bioresonanztherapie (BRT) ist es, die Selbstheilungskraft des Körpers zu verbessern.



Die Bioresonanz ist ein modernes, biophysikalisches Behandlungsverfahren, welches mit dem patienteneigenen, elektromagnetischen Frequenzspektrum arbeitet, d.h. hierbei werden patienteneigene und substanz eigene Schwingungsinformationen als Steuerungsimpulse verwendet. Diese Wirkungsweise entspricht in etwa der Grundlage der Akupunktur und Homöopathie. Da Tiere vorurteilsfrei sind, kann die Bioresonanztherapie ihre positive Wirkung voll entfalten, sofern sie von gut ausgebildeten Therapeuten durchgeführt wird.

Die BRT verwendet für die Gesundung das körpereigene Energiefeld. Der Körper (Organe, Zellen, Gewebe, etc.) strahlt elektromagnetische Signale in Form von Frequenz-mustern aus. Das Bioresonanzgerät nimmt diese über Elektroden – die am Körper angelegt werden – auf, verändert ihre krankhaften und unterstützt ihre positiven Frequenzmuster elektronisch, und gibt sie dem Körper als Therapieschwingung über weitere Elektroden wieder zurück.

Körperbelastende Signale (Umweltbelastungen, etc.) werden reduziert, bzw. im Idealfall eliminiert. Dies aktiviert und stärkt die Selbstheilungskräfte des Körpers und ermöglicht ihm, vermehrt selbst zu regulieren und zu entgiften.

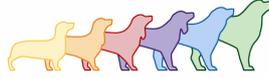


Die BRT verwendet zur Gesundung auch Frequenzmuster von Substanzen, z.B. unverträgliche Nahrungsmittel, Viren, Bakterien, Schwermetalle, etc. Wenn das Tier mit solchen Stoffen belastet ist, können deren energetische Auswirkungen auf den gesamten Körper abgebaut werden, indem wir ihnen die inversen Frequenzmuster (genaue Gegeninformation, Spiegelbild) der entsprechenden Substanz überschwingen.



postfach 2066 | 8600 dübendorf 2

mail | info@hunderatgeber.ch



www.hunderatgeber.ch



Zu einer guten Therapie gehört eine gute Diagnose. Jede Belastung kann, bevor sie körperliche Symptome hervorruft, durch ein bioenergetisches Testverfahren (Biotensor, Kinesiologie, etc.) festgestellt werden! Anhand einer vernetzten Testtechnik testen wir daher zuerst den energetischen Zustand und die Belastungen. So finden wir die wirklichen, versteckten Ursachen der Beschwerden, welche nicht immer mit dem aktuellen Symptombild übereinstimmen müssen.

Bei welchen Krankheitszuständen wirkt Bioresonanz

Alle Krankheiten werden durch krankmachende Frequenzen ausgelöst! Deshalb sind fast alle Krankheiten mit der Bioresonanztherapie angebar. Der Erfolg hängt aber überall davon ab, ob der Körper (noch) über Selbstheilungskräfte und Regulationsmöglichkeiten verfügt.

Nachfolgend führen wir einige Beispiele von Erkrankungen auf, die mit der BRT besonders gut behandelbar sind:

- akute und chronisch-allergische Erkrankungen (Asthma, etc.)
- Hauterkrankungen (Juckreiz !, Neurodermitis)
- Futtermittelenverträglichkeiten, Störungen der Magen-Darmschleimhaut
- Schmerz- und Rheumatische Störungen
- Impfreaktionen, Impfunverträglichkeiten
- Narbenstörfelder
- Infektionsanfälligkeit
- Autoimmunerkrankungen

Die Therapie ist vollkommen schmerzfrei. Die Nebenwirkungen der Therapie können bei fachgerechter Anwendung weitgehend ausgeschlossen werden. Müdigkeit, Wärme-Kältegefühl oder leichte Verdauungsstörungen nach der Therapie klingen meist kurzfristig ab. Eine Kombination mit schulmedizinischen Verfahren ist durchaus möglich und sinnvoll. Gewisse Medikamente müssen je nach dem weiter verordnet werden, andere können bei günstigem Verlauf häufig reduziert oder abgesetzt werden.

Der Hunderatgeber.ch dankt Herrn Dr. med. Ernst Schicker für den zur Verfügung gestellten Text sowie den Einblick in seine praktische Tätigkeit.



postfach 2066 | 8600 dübendorf 2

mail | info@hunderatgeber.ch